

Expertise

Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besitzen Expertise auf den Feldern polnische Politik, Gesellschaft, Zeitgeschichte, Geschichte, Kultur und Literatur, Erinnerungskultur sowie zu Fragen der bilateralen Beziehungen und schulischer Vermittlung.

Publikationen

Das Institut hat seit seiner Gründung mehr als 200 Bücher herausgegeben. Zunächst stand die Vermittlung polnischer Literatur im Mittelpunkt. Später rückten geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Werke, Sachtexte und Schulbücher ins Zentrum.

Polen-Analysen

Die Polen-Analysen bieten regelmäßig Einschätzungen aktueller politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Entwicklungen in Polen. Sie werden gemeinsam mit zahlreichen Partnern herausgegeben.
www.laender-analysen.de/polen-analysen/

Jahrbuch Polen

Das Jahrbuch des Instituts erscheint jeweils im März mit einem wechselnden Themenschwerpunkt (2020: Polnische Wirtschaft, 2019: Nachbarn, 2018: Mythen). Harrassowitz-Verlag

Veröffentlichungen des DPI

In dieser Reihe erscheinen Tagungsbände und wissenschaftliche Monographien zu politischen, historischen, gesellschaftlichen und anderen geisteswissenschaftlichen Themen. Harrassowitz-Verlag

Polnische Profile

Kürzere essayistische und wissenschaftliche Texte, biographische und autobiographische Werke. Harrassowitz-Verlag

Deutsch-Polnische Geschichte

Die Geschichte der deutsch-polnischen Beziehungen in fünf Bänden, jeweils von einem deutsch-polnischen Tandem verfasst. WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Niemiecki Instytut Spraw Polskich

Celem pracy Instytutu jest szerzenie zainteresowania Polską w niemieckim społeczeństwie oraz budowanie w ten sposób stabilnych stosunków polsko-niemieckich.

Instytut prowadzi badania i wspiera działania naukowe, organizuje konferencje oraz debaty publiczne, jak również interdyscyplinarną Szkołę Letnią. Przyznaje także stypendia naukowe.

Od momentu powstania w 1980 roku Instytut wydał ponad 200 tytułów książkowych. Początkowo były to znaczące utwory literackie, później zaś publikacje naukowe i popularnonaukowe o polskiej historii, kulturze, polityce i społeczeństwie.

Instytut zajmuje się również popularyzacją wiedzy o Polsce w niemieckich szkołach, publikując podręczniki szkolne i materiały dydaktyczne oraz prowadząc zajęcia dla uczniów w ramach projektu PolenMobil.

Instytut organizuje imprezy kulturalno-edukacyjne: dyskusje panelowe, wykłady, koncerty, promocje książek, spotkania autorskie oraz wystawy. Co dwa lata przyznaje nagrodę im. Karła Dedeciusa dla tłumaczy polskich i niemieckich.

Placówka posiada największy księgozbiór na temat Polski w Niemczech, stanowiąc jedną z największych bibliotek tego typu na świecie, oraz liczne archiwa.

Instytut postrzega się jako partner i łącznik pomiędzy środowiskiem nauki i praktyki. Swoją ofertę adresuje także do świata polityki i mediów. Posiadając główną siedzibę w Darmstadt, podejmuje działania w różnych regionach Niemiec, szczególnie w Berlinie.
www.deutsches-polen-institut.de



DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT

Deutsches Polen-Institut

Residenzschloss
Marktplatz 15
64283 Darmstadt

Tel. +49 (0) 61 51-42 02 11
Fax +49 (0) 61 51-42 02 10
info@dpi-da.de

www.deutsches-polen-institut.de
www.facebook.com/deutschespoleninstitut

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 13 Uhr



Deutsches Polen-Institut

Das Deutsche Polen-Institut (DPI) in Darmstadt trägt zur Vertiefung der deutsch-polnischen Verständigung bei. Es vermittelt Wissen über polnische Politik, Gesellschaft, Geschichte und Kultur, es beschäftigt sich mit den deutsch-polnischen Beziehungen im Kontext der europäischen Integration. Diese Aufgaben erfüllt das Institut durch die Verbindung von Wissenschaft und Praxis. Das DPI ist Ansprechpartner für Medien und Politik.

Zu seinem Programm gehören wissenschaftliche Tagungen, die Begleitung politischer Prozesse, Gesprächsforen, kulturelle Veranstaltungen, Schulaktivitäten sowie die Koordination deutsch-polnischer Netzwerke. Das 1980 gegründete Institut hat seinen Sitz im Residenzschloss Darmstadt und besitzt seit 2018 ein Büro in Berlin.

Träger des DPI sind das Land Hessen, das Auswärtige Amt, die Gemeinschaft der Länder (über die Kultusministerkonferenz) und die Wissenschaftsstadt Darmstadt.



Wissenschaft und Praxis

Einer der Kernbereiche der Institutsarbeit ist die Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis in interdisziplinären Projekten, Tagungen, Gesprächskreisen und Workshops. Dazu zählen die Organisation der seit 2009 regelmäßig stattfindenden Kongresse zur Polenforschung, jeweils mit wechselnden Partnern, sowie die jährliche Sommerakademie.
www.polenforschung.de
www.sommerakademie-polen.de

Im Rahmen des deutsch-polnischen Gesprächskreises „Kopernikus-Gruppe“ erörtern Expertinnen und Experten aus beiden Ländern politisch und gesellschaftlich relevante Probleme der bilateralen Beziehungen.



Seit 2018 setzt sich das DPI für die Errichtung eines Gedenkortes für die Opfer der deutschen Besatzung Polens im Zweiten Weltkrieg ein, der in Berlin entstehen soll, um eine Leerstelle der deutschen Erinnerung zu schließen und ein Zeichen gegenüber der polnischen Gesellschaft zu setzen. Dokumentation und Bildung sollen den Gedenkort ergänzen.
www.polendenkmal.de

Aktuelle Forschungsprojekte beschäftigen sich u.a. mit deutsch-polnischen Städtepartnerschaften sowie mit den Kommunikationsbeziehungen zwischen beiden Ländern.

Kultur und Information

Das DPI spricht mit kulturellen Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Lesungen, Filmreihen, Ausstellungen und Konzerten ein breites Publikum an und trägt damit zur Bereicherung des Kulturangebots in Deutschland bei.

Seit 2003 verleiht das Deutsche Polen-Institut alle zwei Jahre den „Karl-Dedecius-Preis“ für polnische und deutsche Übersetzer, bis 2019 zusammen mit der Robert Bosch Stiftung. Er ist nach dem Institutsgründer, dem Übersetzer Karl Dedecius benannt.
www.karl-dedecius-preis.de

Das DPI in den Schulen

Das Institut bringt Wissen über Polen an deutsche Schulen. So sind zum Beispiel Unterrichtseinheiten zur polnischen Literatur, Gesellschaft und den deutsch-polnischen Beziehungen online für Lehrkräfte abrufbar.

Außerdem sind seit 2016 zwei PolenMobile mit einem engagierten Team in Deutschland unterwegs und machen Schülerinnen und Schüler neugierig auf Polen.
www.poleninderschule.de



Bibliothek und Archiv

Die Bibliothek ist eine wesentliche Grundlage für die wissenschaftlichen Projekte des Instituts. Sammel-schwerpunkte sind polnische Literatur im Original und in deutscher Übersetzung, Publikationen zu deutsch-polnischen Beziehungen, polnischer Kultur, Geschichte, Politik und Gesellschaft.

Mit über 75.000 Einheiten, darunter zahlreichen Zeitschriften, ist die Bibliothek die größte Spezialsammlung zu Polen in Deutschland. Orts- und Fernleihe sind möglich.



Das Presse- und Institutsarchiv gliedert sich in fünf Bereiche: Autorenarchiv, Pressearchiv, Video- und Audioarchiv, Dokumentation zur Polen-Information sowie Übersetzernachlässe. Es ist ein einzigartiges Hilfsmittel für die zeithistorische Forschung.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 13 Uhr